

## AUSBILDUNG

Im „Spaziergang“ absolvieren Paul und Louanda die GHP. Nach einer Woche Vorbereitung sind sie beinahe durch nichts mehr aus der Ruhe zu bringen.



## Hannoveraner als Freizeitpferde, Teil II

# Keep Cool

Ein Pferd, das nicht weg springt, wenn ihm ein Ball zwischen die Beine rollt, das nicht den Rückwärtsgang einlegt, wenn plötzlich ein Fußgänger mit einem Regenschirm auftaucht, ist kein Traum, sondern eine reine Erziehungssache. Wie schnell auch Jungpferde solch eine Gelassenheit erwerben, demonstrierten die drei Hannoveraner-Schüler des FS Reitzentrums Reken in einer Übungs-Gelassenheitsprüfung.

**K**napp eine Woche hatten die drei Pferde schon Zeit, sich mit den ungewöhnlichen Hindernissen, die extra in der Halle aufgebaut worden waren, vertraut zu machen. „Geübt wurde einmal am Tag“, erklärt FS-Reitzentrumsleiter Jochen Schumacher das Training. Anfangs wurden die drei Hannoveraner von ihren Ausbilderinnen mit Halfter, Führkette, und Gerte durch den Parcours geführt. Dabei befand sich die Führungsperson immer zwischen Hindernis und Pferd, also näher an der „Gefahr“

## Bodenarbeit erlernen

Wer Lust hat, mit seinem Pferd auch einmal für die Gelassenheitsprüfung zu üben: Trainingsmöglichkeiten bietet das FS Reitzentrum Reken (Tel. 028642434, [www.fs-reitzentrum.de](http://www.fs-reitzentrum.de)). Oder geben Sie unter [www.fn-aktuell.de](http://www.fn-aktuell.de) Gelassenheitsprüfung als Suchbegriff ein, dort gibt es zahlreiche Kursangebote.

als der Vierbeiner. Begonnen wurde mit einfachen Dingen, die die Pferde bereits von der Bodenarbeit her kannten (siehe RRi 02/06). Täglich wurden sie vorsichtig Stück für Stück an die unheimlichen Hindernisse heran geführt. Die simulierte Prüfung konnten die Nachwuchspferde mit Trense oder Halfter und Strick absolvieren.

Zu Beginn musste erst einmal vorgemustert werden, inklusive Stillstehen sowie Schritt und Trab an der Hand. Dann begann die eigentliche Prüfung: Plötzlich aufsteigende

FOTO: RIKA SCHNEIDER



## Die Gelassenheitsprüfung

Die Gelassenheitsprüfung, kurz GHP, ist ein breitensportlicher Wettbewerb, der vor fünf Jahren von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) entwickelt wurde. Die Pferde sollen zehn standardisierte Alltagssituationen beim Führen oder Reiten meistern.

- Vortraben an der Hand
- Gelassenheit bei aufsteigenden Luftballons
- Stangenkreuz
- Flatterband /-Müllpassage
- Ruhe bei plötzlich anrollenden Bällen
- williges Rückwärtsrichten
- Akzeptanz von Regenschirmen
- Überschreiten von Planen
- Ziehen eines „Rappelsacks“
- gehorsames Stillstehen

Bewertet werden nicht nur das angeborene Temperament, sondern auch antrainierter Gehorsam und Vertrauen zum Menschen. Das Pferd gilt als gelassen, wenn es dem Pferdeführer aufmerksam, aber ruhig und gehorsam mit erkennbarer Bereitschaft zur Mitarbeit folgt. Reaktionen wie Ohrenspiel oder kurzes Stocken sind toleriert. Werden zwei Aufgaben nicht absolviert, führt dies zum Ausschluss.

bunte Luftballons, zwischen die Beine rollende Bälle, flatternde Bänder und ein sich öffnender Regenschirm stellten die Hannoveraner auf die Probe. Doch nach einer Woche Üben konnte nichts davon Paul, Casimir und Louanda aus der Fassung bringen. Selbst als sie einen Sack mit knatternden Blechbüchsen hinter sich herziehen sollten, blieben die Dreijährigen ruhig. Basics wie ruhiges Stehen, gekonntes Übertreten von Stangen und korrektes Rückwärtsrichten zeigten sie schon wie echte Profis. Jochen Schumacher fühlte sich darin bestätigt, dass die Bodenarbeit eine der besten Methoden ist, die Aufmerksamkeit der Pferde zu fördern. „Außerdem sieht man dadurch sehr gut, was in ihnen steckt.“ Wie sich die drei Hannoveraner-Jünglinge in Reken weiter entwickeln, berichten wir in den kommenden Ausgaben.

*Hupp*



### Mehr Infos

Im Filmbeitrag auf der Abo-DVD sehen Sie, wie die drei Hannoveraner mit ihren Ausbilderinnen gelassen den gesamten Parcours der Gelassenheitsprüfung bewältigen.



## Hannoveraner in Reken

Ziel der Initiative „Hannoveraner erleben“ ist es, die Eignung des Hannoveraners als Freizeitpferd herauszustellen. Viele Hannoveraner Zuchtbetriebe bieten Pferde für den Freizeitbereich an. Diese Betriebe legen besonderen Wert auf gesunde und fachgerechte Aufzucht und Haltung. Für den Freizeitsport wichtige Eigenschaften wie Gelassenheit, Handlichkeit und Geländesicherheit liegen den Züchtern ebenfalls sehr am Herzen.

Auf Initiative von Jochen Schumacher, Leiter des FS-Reitzentrums in Reken, werden zurzeit drei Hannoveraner in Reken von der Pike auf zu zuverlässigen Freizeitpferden ausgebildet. Ein Jahr lang sollen die Vierbeiner die „Rekener Pferdeschule“ durchlaufen und anschließend verkauft werden. Reiter Revue begleitet das Experiment.

# Sehr gut: FlexiPad®



€ 59,90



**G. PASSIER®  
& SOHN**

Absolut pferdefreundlich: Das FlexiPad® von Passier und Kieffer ist das Sattelpissen der Zukunft.

- Das FlexiPad® passt sich dem Pferderücken und dem Sattel perfekt an.
- Das FlexiPad® gleicht trainingsbedingte Körperveränderungen beim Pferd aus.
- Das FlexiPad® nimmt den Druck – die Muskeln des Pferdes können entspannen.
- Das FlexiPad® sorgt für einen optimalen Sattelsitz.
- Das FlexiPad® bleibt immer in Form, denn es besteht aus FlexiFleece ohne Memory-Effekt.
- Das FlexiPad® gibt es in den Längen Dressur und Springen/Vielseitigkeit.
- Das FlexiPad® ist bei 30°C einfach waschbar.
- Das FlexiPad® wurde vom renommierten IST-Institut, München, und von der Technischen Universität München, Forschungsgruppe Schmitt-Thomas, getestet und als besonders pferdeschonend zertifiziert.

Weitere Infos im Fachhandel, im Internet unter [www.passier.com](http://www.passier.com) oder unter [www.kieffer-saddle.de](http://www.kieffer-saddle.de).

